	Objekt: Kopfstudie eines Spaniels Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: KdZ 17948

Beschreibung

Zu den eindrucksvollsten Hundedarstellungen in der Zeichenkunst zählt diese Kopfstudie eines Spaniels mit seinen hängenden, von lockigem Fell bedeckten Ohren, den treu aufblickenden Augen und dem weiß-schwarzen, an der Schnauze getüpfelten Fell. Auch wenn das Tier so detailreich und liebevoll offenbar nach der Natur gezeichnet ist, dürfen wir nicht unbedingt eine Porträtabsicht unterstellen. Agostino Carracci hat hier ein Hundemodell studiert, um in einem Gemälde die möglichst lebensnahe Darstellung eines Hundes zu schaffen. Die Studien auf der Rückseite des Blattes, die das ganze Tier und seine Begleitung zeigen, helfen hier weiter. Es handelt sich um Vorarbeiten für ein Gemälde Agostino Carraccis, das sich ehemals im Palazzo Farnese in Rom befand (heute: Neapel, Museo di Capodimonte). Es stellt kuriose Gestalten am Hof der Farnese, nämlich „Arrigo Peloso, Pietro Matto, Amon Nano“ (den haarigen Heinrich, den verrückten Peter und den Zwerg Amon) zusammen mit ihnen ähnlichen Tieren dar.

Text: Dagmar Korbacher in: Wir kommen auf den Hund. Werke aus fünf Jahrhunderten von Dürer bis Dieter Roth. Eine Sommerausstellung im Kupferstichkabinett, hg. von Hein-Th. Schulze Altcappenberg und Lydia Rosía Dorn, Berlin/Petersberg 2015, S. 54.

Entstehungsort stilistisch: Rom

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarzer Stift, weiß gehöht, auf blauem Papier
Maße:	Blattmaß: 24,4 x 30,8 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1598

wer	Agostino Carracci (1557-1602)
wo	

Schlagworte

- Zeichnung